

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 49. Stück.

Sonnabend, den 4. December 1852.

Inhalt.

Frauenverein für Waisenspflege. u. — 51 Bekanntmachungen.

Frauenverein für Waisenspflege.

Auf unsere Bitte vom 10. d. M. sind folgende Gaben bereits eingegangen: Fr. D. B. 3 *Rp* nebst wattirter Jacke und Unterrock, Fr. v. H. 3 *Rp* 5 *gr*, Fr. St. K. K. 11 *Rp* 10 *gr* u. vollst. Knabenbekleidung, Fr. K. W. 1 *Rp* u. getr. Sachen, Ungen. 2 Knabenröcke, Weste u. Beinkl., Fr. J. 6 *Rp*, Fr. U. Th. 1 *Rp*, Fr. Dr. Schw. 2 *Rp*, Fr. K. G. K. J. 1 *Rp*, C. D. 1 *Rp*, Fr. G. K. D. 1 *Rp*, Fr. Dr. M. 2 *Rp*, Fr. D. H. M. getr. Sachen; durch Madame Schwarz: Ungen. 20 Ellen Kattun nebst Futter, Fr. H. 2 *Rp*; durch Fr. Westphal: Mad. K. 1 *Rp*, Fr. Prof. G. 1 *Rp*, Fr. Kend. K. 1 *Rp*, Fr. Sup. F. 1 *Rp*, Fr. B. 2 *Rp*, F. W. 2 *Rp*. — Von Frn. Kfm. H. 1 Dgd. Puppen, 1 Pf. Baumw., eine Parthie Strick- und bunte Wolle, 1 Dgd. Taschenmesser, Fingerhüte, Nähadeln und 9 P. baumwollene Handschuhe, Fr. Käthin H. ein Paq. getr. Kleidungsstücke, Fr. Past. G. 6 Ellen woll. Zeug, Mad. G. 2 Keste Zeug u. 3 Knabenshawls, Fr. Kfm. J. ein Paq. getr. Kleidungsst., 12 Ellen baumw. Hosenzeug, 6 P. Taschentücher. Innigsten Dank! Halle, im Nov. 1852.

G. Lauer.

LIII. Jahrg.

(49)

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Mit herzlichster Freude haben wir in diesen Tagen durch Frau Prof. Eisele eine Sendung noch sehr brauchbarer Wäsche aus dem Nachlasse eines gebornen Hallensers in Stralsund, nach dessen eigener Bestimmung mit besonderer Berücksichtigung verschämter Armen seiner Vaterstadt, erhalten und können es uns nicht versagen, hiermit öffentlich unsern wärmsten Dank dafür auszusprechen. Es besteht diese Sendung in: 26 Männerhemden, 12 P. leinenen, 14 P. wollenen Unterbeinkleidern, 8 wollenen, 6 Piqué-Jacken, 12 neuen, 2 alten Nachtmützen, 30 P. wollenen, 12 P. Vicogne- und 2 P. baumwoll. Strümpfen und einer wattirten Decke. — Ferner sind bereits für unsere Cholerawaisen zu Weihnachten bei uns eingegangen: Bei Frau Dr. Werther: Von Fr. Dir. D. 2 *Rp* und von H. 3 $\frac{1}{2}$ Pf. Wolle und 12 Puppen. Bei Frau Assessor Streiber: Von F. B. 9 Ellen Gingham und 6 Taschentücher, von Mad. F. 11 Ellen gedrucktes Zeug, Ungenannt 1 Jacke, 2 Schürzen, 3 Puppen, von Fr. K. durch Fr. Siegel 1 gehäkelte Kindermütze, 1 P. Strumpfbänder, von Fr. v. H. 2 *Rp*, von Mad. B. 3 *Rp* und aus der Spardbüchse eines Lesefränzchens 1 *Rp*. Bei Fr. Prof. Eisele: Von Mad. S. 2 *Rp*, von Fr. v. M. 1 *Rp*, von Fr. G. K. K. 3 Pf. Wolle, Ungenannt 4 Kester Gingham und 6 Taschentücher, von Fr. G. K. U. Gingham zu einem Kleide, von Fr. Gr. v. S. ein Pack alte Samen, von Fr. Pr. U. 2 P. Beinkleider, von Fr. Pr. B. ein großes Pack alte Sachen und durch den Boten Ringbauer: Ungenannt 1 *Rp*.

Indem wir für alle diese Gaben unsern herzlichsten Dank aussprechen, können wir nicht umhin, alle die, welche uns Kleidungsstücke zugedacht haben, die erst einer Verarbeitung bedürfen, dringend um recht baldige Zusendung zu bitten und müssen dabei noch bemerken, daß alte Tuchsachen für die 30 Knaben unserer

Anstalt von 8—14 Jahren und zu ganz besonderem Danke verpflichten würden.

Halle, den 28. November 1852.

Der Vorstand.

Missionsstunde.

Montag den 6. December Abends 7 Uhr wird die Missionsstunde im Missionssaale gehalten.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat November d. J. soll

Dienstag den 21. December c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Novbr. c. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1010 bis 1730 (erster Monat achte Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 1. December 1852.

Die Servis-Deputation.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 22. Octbr. dem Schneider Schmidt eine T., Friederike Dorothee Christiane Herrese. (Nr. 1478.) — Den 28. dem Kaufmann Stephany ein S., Johann Emil Hilmar. (Nr. 179.) — Den 16. Novbr. dem Handarbeiter Knote ein Sohn, Friedrich Wilhelm. (Nr. 1389.)

Ulrichsparochie: Den 9. Oct. dem Telegraphen-Stationen-Vorsteher Vollmar eine T., Aline Charlotte Pauline Helene. (Magd. Str. Nr. 1.) — Den 22. dem Fuhrmann Lippold ein S., Wilhelm Albert. (Nr. 281.) — Den 29. dem Schneidermeister Thiele ein Sohn, William Moritz Carl Richard. (Nr. 283.) — Den 31.

dem Maurer Ude ein S., Carl Friedrich Wilhelm Paul. (Nr. 1588.) — Den 2. Nov. ein unehel. S. (Nr. 263.) — Den 3. dem Schneidermeister Boock eine T., Adelsheib Mathilde Clara. (Nr. 449.) — Den 12. dem Schneidermeister Raschke eine T., Marie Theresie Christiane. (Nr. 322.) — Den 16. dem Kaufmann Propst ein S., Carl Robert Wilhelm Hermann. (Nr. 506.)

Moritzparodie: Den 28. Octbr. dem Musikus Lachmann ein Sohn, Gustav Ferdinand Franz. (Nr. 714.) — Den 28. dem Obsthändler Laninger eine T., Theresie Hedwig. (Nr. 546.) — Den 9. Novbr. dem Klempner Erlecke ein S., Friedrich Emil. (Nr. 583.) Den 10. dem Fleischermeister Weber eine T., Friederike Henriette Theresie. (Nr. 2047.) — Den 12. dem Drechslermeister Köhler eine T., Amalie Friederike Marie. (Nr. 700/1.) — Den 18. und 24. ein unehel. S. und eine unehel. T. (Entb. Institut.)

Domkirche: Den 7. October dem Tischlermeister Töpfer ein S., Friedrich Wilhelm Louis Georg. (Nr. 483.) — Den 10. Oct. dem Schmitz Sturm eine T., Elise Pauline. (Nr. 409.)

Militairgemeinde: Den 5. Nov. dem Feldwebel von der 5. Comp. 32. Inf. Regim. Hoffmann ein S., Carl Heinrich Franz. (Nr. 40^b.) — Den 7. November dem Sergeant von der 5. Comp. 32. Inf. Reg. Wurm ein S., Heinrich Wilhelm Carl. (Nr. 1133.)

Neumarkt: Den 17. Novbr. ein unehel. Sohn. (Nr. 1202.)

Glauch: Den 31. Oct. dem Maler Schwarz eine T., Johanne Marie Louise. (Nr. 1987.) — Den 10. Novbr. dem Bäckermeister Gippert ein S., Albert Ferdinand Max. (Nr. 1958.) — Dem Bäckergehilfen Schröder eine Tochter, Johanne Friederike Hermine. (Nr. 2011.)

(Das Verzeichniß der Gestorbenen im nächsten Stück.)

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 2. December 1852.

Weizen	1	Ehr.	23	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Ehr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	"	"	"	"	"	"	2	"	7	"	6	"
Serfte	1	"	5	"	"	"	"	1	"	12	"	6	"
Hafer	—	"	23	"	9	"	"	1	"	—	"	—	"

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Zur Wahl der Kreis-, Prüfungs-, Commissarien und von Seiten der Gesellen auch zur Wahl von Innungs-, Prüfungs-, Commissarien werden folgende Wahltermine auf dem Rathhause anberaumt:

1. Für die Handschuhmacher-, Beutler-, Kürschner- und Mützenmacher-, Meister und Gesellen

Montag den 6. Decbr. 8 Uhr;

2. Für die Weiß- und Lohgerber-, Meister und Gesellen denselben Tag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr;

3. Für die Sattler-, Riemer-, Täschner-, und Tapezierer-, Meister und Gesellen denselben Tag 9 Uhr;

4. Für die Buchbinder-, Meister und Gesellen denselben Tag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr;

5. Für die Seiler-, Meister und Gesellen denselben Tag 10 Uhr;

6. Für die Bürstenbinder-, Meister und Gesellen denselben Tag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr;

7. Für die Perückenmacher-, Meister und Gesellen denselben Tag 10 $\frac{3}{4}$ Uhr;

8. Für die Hutmacher-, Meister und Gesellen denselben Tag 11 Uhr;

9. Für die Tuchmacher-, und Tuchbereiter-, Meister und Gesellen denselben Tag 11 $\frac{1}{4}$ Uhr;

10. Für die Weber und Wirker aller Arten, Meister und Gesellen, dens. Tag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr;

11. Für die Posamentierer-, und Knopfmacher-, Meister und Gesellen dens. Tag 2 Uhr;

12. Für die Schneidermeister dens. Tag $2\frac{1}{4}$ Uhr;
 13. Für die Schneidergesellen dens. Tag $2\frac{1}{2}$ Uhr;
 14. Für die Tischler, und Stuhlmacher, Meister
 dens. Tag 3 Uhr;
 15. Für deren Gesellen dens. Tag $3\frac{1}{4}$ Uhr;
 16. Für die Groß, und Kleinbötmacher, Meister und
 Gesellen dens. Tag $3\frac{1}{2}$ Uhr;
 17. Für die Schuh, und Pantoffelmacher, Meister
Dienstag den 7. Decbr. 8 Uhr;
 18. Für deren Gesellen dens. Tag $8\frac{1}{2}$ Uhr;
 19. Für die Drechsler aller Art, Meister und Ge-
 sellen, dens. Tag 9 Uhr;
 20. Für die Kammacher, Meister und Gesellen
 dens. Tag $9\frac{1}{2}$ Uhr;
 21. Für die Korbmacher, Meister und Gesellen den-
 selben Tag 2 Uhr;
 22. Für die Glaser, Meister und Gesellen dens.
 Tag $2\frac{1}{2}$ Uhr;
 23. Für die Bäcker, Meister und Gesellen dens.
 Tag 3 Uhr;
 24. Für die Pfefferkuchler und Conditoren dens. Tag
 $3\frac{1}{2}$ Uhr;
 25. Für die Grob, und Kleinschmiede, Meister und
 Gesellen
Mittwoch den 8. Decbr. 8 Uhr;
 26. Für die Rad, und Stellmacher, Meister und
 Gesellen dens. Tag $8\frac{1}{2}$ Uhr;
 27. Für die Messerschmiede, Meister und Gesellen
 dens. Tag 9 Uhr;
 28. Für die Nagelschmiede, Meister und Gesellen
 dens. Tag $9\frac{1}{2}$ Uhr;
 29. Für die Kupferschmiede, Meister und Gesellen
 dens. Tag $9\frac{3}{4}$ Uhr;
 30. Für die Schlosser, Sporer, Feilenhauer
 und Büchsenmacher, Meister dens. Tag 10 Uhr;
 31. Für deren Gesellen dens. Tag $10\frac{1}{2}$ Uhr;
 32. Für die Radler, und Siebmacher, Meister
 und Gesellen dens. Tag 11 Uhr;
 33. Für die Klempner, Meister und Gesellen dens.
 Tag $11\frac{1}{2}$ Uhr;

34. Für die Sürtler, Gelb- und Rothgießer, Meister und Gesellen

Donnerstag den 9. Decbr. 8 Uhr;

35. Für die Glockengießer, Meister und Gesellen dens. Tag 8¹/₄ Uhr;

36. Für die Zinngießer, Meister und Gesellen dens. Tag 8¹/₂ Uhr;

37. Für die Gold- und Silberarbeiter, Meister und Gesellen dens. Tag 8³/₄ Uhr;

38. Für die Uhrmacher, Meister und Gesellen dens. Tag 9 Uhr;

39. Für die Vergolder, Meister und Gesellen, dens. Tag 9¹/₄ Uhr;

40. Für die Maler und Lackirer, Meister und Gesellen, dens. Tag 9¹/₂ Uhr;

41. Für die Färber-Meister und Gesellen denselben Tag 10 Uhr;

42. Für die Seifensieder, Meister und Gesellen dens. Tag 10¹/₄ Uhr;

43. Für die Fleischermeister dens. Tag 10¹/₂ Uhr;

44. Für die Fleischergefelln dens. Tag 10³/₄ Uhr;

45. Für die Töpfer, Meister und Gesellen dens. Tag 11 Uhr;

46. Für die Maurer, Meister und Gesellen dens. Tag 11¹/₂ Uhr;

47. Für die Zimmermeister und deren Gesellen dens. Tag 12 Uhr;

48. Für die Ziegel- und Schieferdecker-Meister und deren Gesellen

Freitag den 10. Decbr. 8¹/₂ Uhr;

49. Für die Schornsteinfeger, Meister und deren Gesellen dens. Tag 9 Uhr.

Die Herren Meister werden ersucht, sich selbst pünktlich und zahlreich einzufinden und ihre Gesellen von den anberaumten Terminen in Kenntniß zu setzen. Ausländer sind weder wahlfähig noch wahlberechtigt. Dagegen sind alle unbescholtenen Gesellen wahlberechtigt, auch wenn sie noch nicht 24 Jahr alt sind.

Halle, den 26. November 1852.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es ist bei der Anlage und Einrichtung des Friedhofs ein so großer Raum zu Beerdigungen bestimmt und mit einer Mauer abgegrenzt worden, daß ein jedes der in der Reihenfolge auf den städtischen Begräbnißplätzen bereits vorhandenen und noch entstehenden Gräber mindestens dreißig Jahre unberührt bleiben und erst nach Ablauf dieser Zeit einer anderweitigen Besetzung wieder benutzt werden wird. Mit dem Eintritt dieses Zeitpunkts beginnt für alle Gräber, denen die Eigenschaft von Erbbegräbniß nicht beizuhören, eine neue Reihenfolge von Beerdigungen, und es wird diese Maßregel auch bei solchen Reihengräbern eintreten müssen, welche mit Denkmälern versehen sind, da sie sich nur durch diese von den übrigen Reihengräbern, vor welchen sie keinerlei Vorrechte zu beanspruchen haben, unterscheiden, und, da die Gebühren, welche für deren Errichtung gezahlt werden, die Gottesacker-Kasse bei den bedeutenden Ausgaben, welche die Beschaffung und Erhaltung der Begräbnißplätze erfordert, für die an sich höchst mäßige Einnahme von den Grabstellen selbst, also für Grund und Boden, nicht schablos zu halten vermögen, wie dies bei den Erbbegräbniß der Fall ist, bei denen der dazu erforderliche Raum käuflich erworben, für die Ausführung von Denkmälern aber besonders bezahlt werden muß. Um nun hierbei ein richtiges Verhältniß einzuführen, welches weder diejenigen, deren Absicht es ist, Denkmale auf Reihengräbern zu errichten, zu großen Ausgaben nöthigt, noch der Gottesacker-Kasse, wegen des anderweiter Benutzung entzogenen Grund und Bodens eine Einbuße auferlegt, soll fortan für Denkmale auf Reihengräbern, deren Bestimmung ist, länger als dreißig Jahre zu bestehen, für jede dreißig Jahre mehr ein etwas höherer Gebührensatz als der selbtherige entrichtet werden, der jedoch durchschnittlich nicht wesentlich von demjenigen Satz abweicht, welcher für ein gewöhnliches Grab normalmäßig ist — und also nur etwa dafür Entschädigung gewährt, daß der mit einem Denkmal versehene gewöhnliche Grabesraum nicht als Grabstelle weder verkauft werden kann, wenn die Reihenfolge ihn trifft.

Demnach ist von den städtischen Behörden beschlossen worden, daß die seitherigen nach Waasgabe des Vermögens classificirten Gebühren von resp. 5, 10 oder 15 Thlr. für den Consens zur Errichtung eines Denkmals auf einem Reihengrabe zwar bestehen bleiben, diesem Denkmal seine Stelle aber nur auf 30 Jahre sichern werden. Bei der Ausdehnung dieser Gewähr auf längere Zeit und zwar:

auf 60 Jahr	ist dagegen in der	Fünfthaler-Klasse	6 R ^d .,
,	,	Zehnthaler-Klasse	12 "
,	,	Funfzehnthlr.-Kl.	18 "
,	90	Fünfthaler-Klasse	6 ² / ₃ "
,	,	Zehnthaler-Kl.	13 ¹ / ₃ "
,	,	Funfzehnthlr.-Kl.	20 "
über	,	Fünfthaler-Klasse	7 ¹ / ₂ "
,	,	Zehnthaler-Kl.	15 "
,	,	Funfzehnthlr.-Kl.	22 ¹ / ₂ "

zu entrichten. Fremde zahlen stets nach Waasgabe der Funfzehnthaler-Klasse.

Diese Bestimmung, welche keine rückwirkende Kraft auf die seither für die Reihengräber concessionierte Denkmale hat, tritt mit dem 1. Januar 1853 ins Leben.

Im Uebrigen und hinsichtlich der Erbbegräbnisse verbleibt es bei den jetzt bestehenden bekannten Anordnungen.

Wir bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit der Bemerkung, daß vom 1. Januar 1853 ab bei Anträgen auf Concession zur Errichtung von Denkmalen für die Reihengräber die Angabe über die Anzahl Jahre, welche solche bestehen sollen, ausgesprochen werden möge. Geschieht dies nicht, so wird angenommen, daß man die Gewähr für das Stehenbleiben solcher Denkmale nur auf 30 Jahre verlangt, doch steht in diesem Fall eine spätere Verlängerung derselben gegen Nachzahlung der der Zeit nach steigenden Gebühren frei.

Halle, den 24. November 1852.

Der Magistrat.

Unzerbrechliche Puppenköpfe (Gutta Serena)
sind nur zu haben bei
W. Herrig, Schmeerstraße Nr. 709.



Bekanntmachung.

Nach Anstellung des Herrn E. John als Stadt-Musik-Director stellt es sich von selbst als unsittlichst heraus, daß sich hieselbst eine andere Musik-Gesellschaft als Stadt-Musikchor bezeichnet. Wir haben dies daher unter sagt und setzen zur Vermeidung von Verwechselungen das Publikum hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß, daß das unter dem Herrn Stadt-Musik-Director John stehende Chor den Namen: Hallisches Stadt-Orchester führt.
Halle, den 26. November 1852.

Der Magistrat.

Holz = Verkauf in der Oberförsterei Schkeuditz.

Montag den 6. December. 1852

Vormittags 9 Uhr

Kommen im Unterforste Döblau am sogenannten Kuhberge folgende aufgearbeitete Holzfortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf,

circa:

- a. 151 Klastern Kieferne Stöcke,
- b. 15 Kieferne Nughstämme, à 6 – 11" stark, 36 – 54' lang.

Die sub b. bezeichneten Stämme liegen am Wändschberge und werden Kauflustige ersucht, sich solche vor dem Termine anzusehen, da solche am Kuhberge mit zum Verkauf gestellt werden.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch

Herrn Förster Kaiser in Nietleben,

Herrn Forstauffseher Schuchardt in Döblau.

Schkeuditz, den 1. December 1852.

Der Oberförster Mechow.

Holz = Auction.

Mittwoch den 8. Decbr. Vormittags 9 Uhr sollen bei Niemitz im sogenannten Kessel 200 Stück gefällte Apfel-, Pflaumen- und Birnbäume, Nugholz, so wie auch circa 80 Haufen hartes Nugholz meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Große Auction.

Dienstag den 7. d. M. u. folg. Tage, jedesmal Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20 wegen Domicilveränderung des Herrn Deconom Julius Krichner: Ein sehr gutes Mahagoni-Flügelinstrument von starkem, angenehmen Tone, ein recht gut erhaltenes birkenes Meublement, als: 1 Schreibsekretair, 2 Sophas, Eck-, Kleider-, Wäsch- und Küchenschranke, Kommoden, 2 gr. Spiegel, runde, Klapp-, Spiel-, Spiegel-, Wäsch- und Küchentische, 2 bequeme Groß- und 2 Dsh. Rohrstühle, 10 Bettstellen, 1 Wiege, 2 fast neue eiserne Circuliröfen, Säcke und Hausgeräthe, 1 Herrnpelz, 12 Brode f. Raffinadezucker, Zwirn;

Ferner wegen Erbregulirung eine sehr elegante noch neue und wenig getragene Damengarderobe, als: 1 goldne Damenuhr, Ohringe und Ringe mit Brillanten, 1 schöne Gemme-Broche, Armbänder, Mäntel, schwere seidene und wollene Kleider, dergl. Mantillen, schwarze Long- und weiße Chinesische Shawls, schwarzer Satin mat (zu einem Kleide), 1 März-Muff (neu), feine Hemden (neu), Batist-Taschentücher mit Brüsseler Spitzenbesatz (neu), Schleier, Röcke, Jacken, Strümpfe, 1 Reisekoffer u. dergl. m. meißbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auct.-Commissar und gerichtl. Taxator.

Holz-Auction.

Freitag den 10. Decbr. früh 9 Uhr sollen auf dem zum Rittergut Dieskau bei Halle gehörigen Damm zwischen dem großen und kleinen Mühleich circa:

- 130 Stück Eichen,
- 35 „ Eichen,
- 12 Haufen starke Knüppel,
- 17 „ starkes Reifholz

meißbietend unter Bekanntmachung der Bedingungen versteigert werden.

Das Stammholz ist sämmtlich Nutzholz.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden mein aufs Reichhaltigste assortirte Lager von :
 Lama-Stoffen zu Mänteln, sächsische und englische Thibets, glatte und figurirte Misset-Lustres, Neapolitaines, Möbel-Damaste, Gingham, $\frac{1}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breite Kattune, Bettzeuge und Bettbarchente, $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breite Hanf- und Haus-Leinen; ferner: türkische, wollene und seidene Westen, wollene und baumwollene Tisch- und Kommoden-Decken, schwarze Taffete, seidene und wollene Cravatten, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ große rein wollene Deckentücher, schwarze und bunte seidene Herrentücher, kattunene und seidene Taschentücher, schwarze und couleurte Halb-sammete, sowie alle andern in diese Branche einschlagende Artikel zu billigsten Preisen.

Franz Nothe,

große Klausstraße und Graseweg Nr. 868.

Unter heutigem Tage eröffnete ich gr. Ulrichsstraßen- und Promenaden-Ecke ein

Colonial- und Farbwaaren-, Cigarren- und Landesproducten-Geschäft.

Indem ich dasselbe einem geehrten Publikum hlerorts und auswärts bestens empfohlen halte, bemerke ich noch, daß ich jeden billigen Anforderungen durch solide Bedienung zu entsprechen im Stande bin.

Halle, den 1. December 1852.

Rudolph Merckell.

Hamb. Preßbese bester Qu., tägl. frisch und nur echt bei Sr. Mitreuter, Becheröshof 734.

Eine in gutem Zustande befindliche Drehrolle ist billig zu verkaufen. Näheres Fleischergasse Nr. 1156.

Wir beabsichtigen einen großen 165 Ctr. schweren Dampfessel, nach Umständen deren aber fünf Stück per Aue von Berlin nach hier transportiren zu lassen und fordern deshalb Fuhrleute, welche sich zu diesem Transport befähigt fühlen, hierdurch auf, sich zur nähern Verhandlung über dies Transportgeschäft auf unserm hiesigen Comptoir noch im Laufe dieser Woche zu melden. Die Form der anzufahrenden Kessel ist an einem bereits zu Wasser angekommenen zu ersehen.

Eröllwitz, den 30. November 1852.

Referstein & Sohn.

W Mützen W

für Herren und Knaben, neuester Façon, empfiehlt zu den billigsten Preisen

L. Hugo, gr. Klausstraße Nr. 870.

Puppenköpfe

zum Selbstfrisiren empfiehlt

**Gustav Leidnrost, Coiffeur,
gr. Steinstraße Nr. 182.**

Feine Puppen in großer Auswahl, als: Kinder, Balldamen, Kochinnen, Bauerndädchen u. s. w., von 12 Sgr. bis 2 Thlr., alle zum Ausziehen. Desgleichen auch gewöhnliche Puppen von 5 bis 8 Sgr. empfiehlt

C. Stedefeld, Leipziger Str. Nr. 305.

Eingemachte rothe Rüben empfiehlt

M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

H. Grotjan's Conditorei, Rannische Str. Nr. 506, zeigt ergebenst an, daß ihr Gast- und Rauchzimmer nun wieder zur freien Disposition steht und empfiehlt eine verschiedene Auswahl von Journalen und Zeitungen bei einer vorzüglich guten Tasse Kaffee und Chokolade zur gütigen Beachtung. Jeden Morgen Bouillon mit Fleischpasteten.

Der Hall. Veteranen-Compagnie ältere und jüngere Mitglieder werden Sonntag den 5. December Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr „im Bürgergarten“ zu einer Besprechung aufgefordert. Der Hauptmann besagter Compagnie
Jahn.

Am Sonntag wurde von der Morizkirche bis nach der Ulrichsstraße ein goldener Uherschlüssel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung auf dem Erbdel Nr. 788 abzugeben bei Denzau.

Gute rheinische Wallnüsse sind zu verkaufen beim
Tischlermeister Grün, Gelfstraße Nr. 1282.

Ein guter Zughund ist zu verkaufen alter Markt
Nr. 698 bei C. Knaubel.

Eine große schwarze Pfefferküchler-Bude mit Harfen steht den Christmarkt zu vermieten oder zu verkaufen
Brunnenplatz Nr. 1422.

Feine Wäsche wird jede Woche gebrannt bei
Friederike Meier, Steinweg 1714, eine Treppe hoch.

Vermiethung.

Eine ganze Etage, außerdem 2 Stuben, Kammer und Küche, sowie eine große Keller- und Schuppenverlage sind zu vermieten Nageb. Chaussee Nr. 2.

Eine Oberstube, Kammer, Küche ist sofort oder zu
Neujahr zu vermieten Sandberg Nr. 270.

Eine Vorderstube, Kammer, Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen Domplatz 1027. Auch sind daselbst vier Schlafstellen offen.

Ein Backhaus in einer der Hauptstraßen ist zu vermieten. Näheres bei L. Suppryan, goldner Löwe
Nr. 386.

An der Lucke Nr. 1401^a sind zwei Familienlogis, das erste mit 5 bis 6 heizbaren Stuben nebst Zubehör, das zweite mit 4 heizbaren Stuben mit Zubehör und Gartenpromenade zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Eine ausmöblirte Stube mit guten Schlafstellen steht
offen alter Markt Nr. 496.

Ein Mädchen in gesehtem Alter mit guten Zeug-
nissen, die auch etwas kochen kann, findet zum 1. Jan.
einen Dienst Promenade Nr. 1366, 2 Treppen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen findet zum 1.
Januar einen Dienst. Näheres zu erfragen Schmeer-
straße Nr. 467.

Ein mit guten Zeugnissen versehener militärfreier
Mann wünscht eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht.
Nr. 1504 zu erfragen.

Auf erste Hypothek werden gesucht 400 Thlr., 1600
Thlr. Zu erfragen Nr. 1504.

3000 Thaler werden gegen pupillarische Si-
cherheit zu leihen gesucht. Auskunft ertheilt der Setzerale
Kleist, Domplatz 1032.

Ein Haus in der innern Stadt, mit großem Hof
und Garten, ist gegen 1000 Thlr. Anzahlung zu verkau-
fen und ein Haus in gutem baulichen Zustande wird für
1000 bis 1500 Thlr. zu kaufen gesucht durch
A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein sehr gut empfohlener Commis sucht
eine Stelle im Materialgeschäft und Capitalien von
500, 1000 bis 5000 Thlr. sind auf gute Hypotheken
auszuleihen durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Häuser sind gegen 300 oder 200 Thlr. Anzahlung
zu verkaufen durch A. Ruckenburg.

17,000 Thaler werden auf ein Rittergut und
4000 und 3000 Thaler auf Bauerngüter und zwar
jede Summe als erste Hypothek zu leihen gesucht durch
A. Ruckenburg, kl. Steinstr. Nr. 216.

Gesundheits-Sohlen

empfehle als etwas Vorzügliches billigt

C. A. Pohlmann jun.,

Markt und Schmeerstraßen; Ecke Nr. 725.

Todesanzeige.

Heute endete still und ruhig sein junges Leben unser guter und unvergeßlicher Max in einem Alter von 18 Jahren. Wir widmen diese Trauernachricht theilnehmenden Freunden und Bekannten und bitten um stille Bemitleidung.

Halle, den 1. December 1852.

Die Familie Schlüter.

Lachmunds Kaffeegarten.

Heute, Sonnabend, zum Abendessen frische Wurst und Wurstsuppe. Sonntag frische Pfannkuchen.

Zum Sonntag Tanzmusik, und ladet freundlichst ein
D. Panse (Eremitage).

Büberg bei Salzmann.

Sonntag den 5. d. M. Pfannkuchenfest und Tanzmusik. Auch steht daselbst ein fast neuer Einspänner-Wagen zum Verkauf.

Klein-Kirmes.

Sonntag Unterhaltungs- und Tanzmusik. Montag Kränzchen, wozu ergebenst einladet

Lehmann in Büschdorf vor Meldeburg.

Trotha. Sonntag gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen bei
S. W. Preis.

Sonntag den 5. Decbr. ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein
Richter in Passendorf.

Sonntag den 5. Decbr. ladet zum Tanz und freier Nacht ein
Hergberg in Passendorf.

Feldschlößchen.

Sonntag den 5. December Tanzkränzchen.

Böllberg.

Sonntag ladet zum Pfannkuchenfest und Tanzvergnügen freundlichst ein
Karsch.

Auf der Broihauschenke

morgen Gesellschaftstag mit Musik und Tanz.

(Druck der Wassenhäus-Buchdruckerei.)